

J. N. 169. 842

Dicht.

Zöblowitz 12. Febr. 90.

Hochwürdigster gütigster
Herr Regierungsrath!

Mich rief und köpflig
haben Sie mich besucht! Mich
fühlte ich mich beglückt und ja,
oft durch die schön, mir viel
zu schmerzhaftesten Widmung, die
Sie Ihnen sandten, infanterien
Landa vorangestellt haben. Ich
lese und lese ihn immer wieder,
und je näher meine Bekanntschaft
mit jedem einzelnen Gedichte

wird, dasse lieber gewinn ich
so. Dank für alles, hochverehrter
Herr Regierungsrath, und für
die prächtigen genealogisch -
biographischen Skizzen. Sie können
man wohl denken, daß diejenige
über die Würzburger von Gumbert
bary die erste war, in welche
ich mich versuchte. Geil diesem
selben Geiste! möge es fort,
bleiben in seiner Form zum
Rufma unserer geliebten
Vaterland.

Herrn, hochverehrter Herr
Regierungsrath, und dan

Herrn Herrn meine wärmsten,
aufrichtigsten und herzlichsten
Tief werden allzeit in eurer,
ganzten Verehrung sein und
bleiben

Ihre dankbar ergebene
Marie Ebner.



